

Zertifikatskurs

Sexuelle Bildung im Lehramt

Organisatorische Verantwortung:

Andreas Kröner

Tel.: +49 (0)3461 46-2928

E-Mail: andreas.kroener@hs-merseburg.de

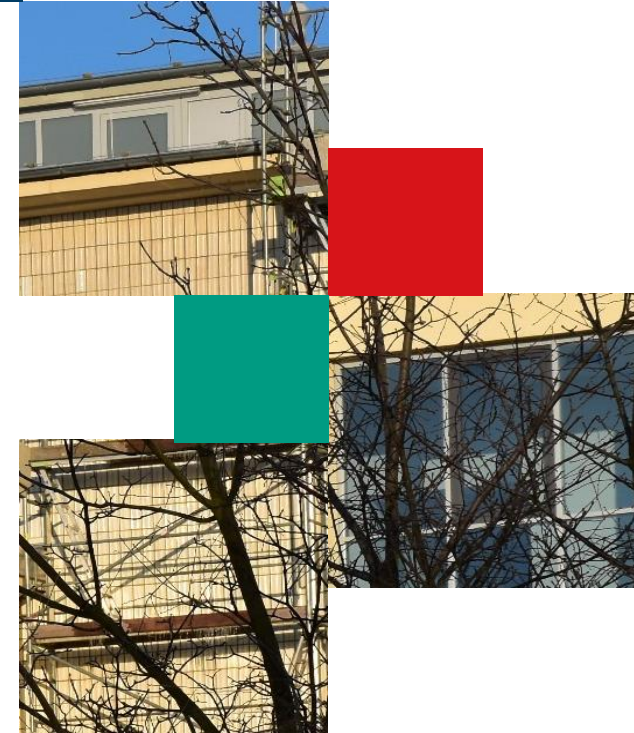
Inhaltliche Verantwortung:

Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß

Tel.: +49 3461 46-2208

E-Mail: heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de

Stand: 24.06.2021



Präambel

Die Idee zu dem Zertifikatskurs „Sexuelle Bildung im Lehramt“ ist im Rahmen des Forschungsprojektes „SeBiLe Sexuelle Bildung für das Lehramt“, 01.02.2018 - 31.12.2020 entstanden.

Das Forschungsprojekt wurde in Kooperation zwischen der Hochschule Merseburg und der Universität Leipzig durchgeführt unter der Projektleitung von **Prof. Dr. Barbara Drinck**, Universität Leipzig, Erziehungswissenschaftliche Fakultät, und **Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß**, Hochschule Merseburg, Fachbereich Soziale Arbeit, Medien, Kultur.

Lena Lache, die das Curriculum für den Zertifikatskurs mitentwickelt hat, war Mitglied des Projektteams.

SeBiLe Sexuelle Bildung für das Lehramt

gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ausgangslage

Zum 01. Februar 2018 startete ein Verbundprojekt der Universität Leipzig (Prof. Barbara Drinck) und der Hochschule Merseburg (Prof. Heinz-Jürgen Voß), gefördert vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Hintergrund ist ein bisher unzureichendes Angebot an Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten im Lehramt, trotz gesetzlicher Verankerung sexualpädagogischer Bildungsinhalte in den jeweiligen Lehrplänen. In der Konsequenz sind Lehrende mitunter nur bedingt in der Lage, den Anforderungen an sexualpädagogische Angebote nachzukommen und entsprechende Bildungsinhalte adäquat aufzubereiten und zu vermitteln. Es fehlt noch immer notwendiges Grundwissen sowie entsprechende Handlungskompetenzen zum Schutz von Schüler*innen vor sexualisierter Gewalt.

Projektleitung 01.02.2018 - 31.12.2021 (36 Monate)

Forschungsdesign

1. Phase: Analyse- und Erhebungsphase	2. Phase: Entwicklungs-, Anpassungs- und Implementierungsphase
Analyse bestehender Angebote zur Prävention von sexualisierter Gewalt und zur Aufklärung über sexuelle Selbstbestimmung an Schulen und Fortbildungseinrichtungen in Sachsen und Sachsen-Anhalt	Erarbeitung von Konzepten für Studienangebote im Lehramt zum Thema sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung
quantitative Erhebung zu Wissensbeständen und Qualifizierungsbedürfnissen Studierender und Absolvent_innen der Erziehungswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig und von im Schulwesen tätigen Lehrkräften	Entwicklung von angepassten Lehrmodulen, aufbauend auf Curriculum der Juniorprofessuren
punktuell qualitative Erhebung mit Fachkräften	weitere Erprobung der konzipierten Lehrmodule in Kooperation mit LaSuB und LSA mit entsprechenden Ableitungen
	Installation dieser Module im Lehrbetrieb in Sachsen und Sachsen-Anhalt

Forschungsziele

- Entwicklung von Lehrmodulen mit dem Schwerpunkt sexuelle Bildung und dem Fokus auf sexualisierte Gewalt und sexuelle Selbstbestimmung
- Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung von theoretischem Wissen und Handlungs- und Reflexionskompetenzen in der Ausbildung sowie in der Fort- und Weiterbildung von Lehr- und Führungskräften im Themenfeld sexuelle Bildung im inklusiven Schulsystem
- Pilotwirkung mit Ziel der Etablierung der Lehrmodule in weiteren Bundesländern

Mitwirkende

Prof. Dr. Barbara Drinck (Universität Leipzig, Projektleitung)
Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß (Hochschule Merseburg, Projektleitung)
Dr. Sabine Wienholz (Universität Leipzig, Projektkoordination)
Lena Lache (Universität Leipzig, Wissenschaftliche Mitarbeiterin)
Maria Urban (Hochschule Merseburg, Wissenschaftliche Mitarbeiterin)

Kontakt

E-Mail: sabine.wienholz@uni-leipzig.de
Telefon: 0341 - 9731584
Universität Leipzig
Erziehungswissenschaftliche Fakultät
Dittrichring 5-7, 04109 Leipzig

E-Mail: maria.urban@hs-merseburg.de
Telefon: 03461 - 468904
Hochschule Merseburg
Fachbereich GWK
Eberhard-Leibnitz-Str. 2, 06217 Merseburg

HOME HILFSTELLE FÜR BERUFSGEWÄHLTE
UNIVERSITÄT LEIPZIG
LANDSCHAFT SACHSEN-ANHALT für Partner in Bildungsfragen
UNIVERSITÄT LEIPZIG
LANDSAMT FÜR SCHULE UND BILDUNG
LEIPZIG SACHSEN
Gemeinsam Schule entwickeln

Curriculum für die Lehramtsausbildung

→ Im Rahmen des Forschungsprojektes wurde ein Curriculum für die Lehramtsausbildung entwickelt.

Ziele des SeBiLe-Curriculums waren u. a.

- Verankerung eines Curriculums zu Sexueller Bildung im Lehramtsstudium
- Erreichbarkeit von Studierenden aller Lehramtsstudiengänge
- Verständnis von Sexueller Bildung als Grundlage sexueller Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt
- Ableitung von Modulen für die Fortbildung



Im Rahmen von SeBiLe wurden 15 Module entwickelt + erprobt.

Im Ergebnis der Evaluation waren die relevantesten Seminare:

- Grundlagen Sexualität
- Sexuelle Bildung/sexuelle Sozialisation
- Sexualität und Beeinträchtigung
- Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Sexualität und Recht
- Kommunikation sexueller Themen
- Prävention sexualisierter Gewalt
- Verständnis von Sexueller Bildung als Grundlage sexueller Selbstbestimmung und Schutz vor sexualisierter Gewalt



Angeschlossen an das Projekt SeBiLe ist u.a. das Buch „Sexuelle Bildung und sexualisierte Gewalt in Schulen“ von Maria Urban entstanden.

Zielgruppe

- Der Zertifikatskurs „Sexuelle Bildung im Lehramt“ richtet sich an Lehramtsstudierende, an Lehr*innen und an „Seiteneinsteiger*innen“ in das Lehramt.

Organisatorische Zuordnung

- Der Zertifikatskurs wird über die HoMe Akademie organisiert und verwaltet.



Eckdaten des Zertifikatskurses

- 1 Module mit 5 ECTS-Punkten
- Grundlage ist die Zertifikatsordnung der Hochschule Merseburg (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 06/2017)
- Inhaltliches Niveau auf Bachelorniveau
- Studium/Weiterbildung berufsbegleitend
- Durchführungsorte Merseburg/online
- Entgeltpflichtig (Vollkostenkalkulation)



Lernergebnisse/Kompetenzen des Zertifikatskurses (1)

- Die Studierenden verfügen über praxisorientierte Kenntnisse im Bereich der schulischen Sexuellen Bildung und Prävention sexualisierter Gewalt.
- Sie kennen die Grundlagen von Sexualität und sexuellen Lern- und Bildungsprozessen und wissen um eigene Sexualisationserfahrungen und deren Auswirkung auf ihr pädagogisches Handeln.
- Sie erwerben rechtliche, praktische und methodische Handlungssicherheit und sind in der Lage, Erlerntes zu adaptieren und in ihre berufliche Praxis zu übertragen.



Lernergebnisse/Kompetenzen des Zertifikatskurses (2)

- Sie wissen wie man ein sexualpädagogisches Konzept entwickelt und damit arbeitet.
- Sie lernen die Arbeit mit Schutzkonzepten kennen.
- Sie kennen wichtige Netzwerke Sexueller Bildung
- Theoretisches Wissen über Sexualität



Übersicht Inhalte des Moduls

1. Sexualität

Workload gesamt 24 Stunden
16 Präsenzstunden, 8 Std. Selbststudium

2. Sexuelle Bildung

Workload gesamt 24 Stunden
16 Präsenzstunden, 8 Std. Selbststudium

3. Sexualisierte Gewalt

Workload gesamt 24 Stunden
16 Präsenzstunden, 8 Std. Selbststudium

Modulübersicht (2)

4. Prüfung:

Workload gesamt 78 Stunden

- Prüfungsvorbereitung (70 Std. Selbststudium)
- Prüfung (8 Präsenzstunden)

Workload gesamt:

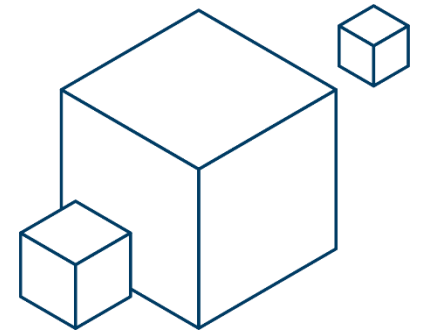
150 Stunden =

56 Stunden Präsenzstudium (Vor Ort / per Live-Video-Konferenz)

+ 94 Stunden Selbststudium (Literatur, Online-Lernumgebung)

Aktueller Stand

- Modulhandbuch ist vorhanden (Lena Lache / Heinz-Jürgen Voß).
- Lehrbeauftragte stehen über den Fachbereich SMK und aus dem Projektteam des Forschungsprojektes zur Verfügung.
- Studien- und Prüfungsordnung für den Zertifikatskurs liegt vor.



Ansprechpartner*innen

- **Prof. Dr. Heinz-Jürgen Voß**
Tel.: +49 3461 46-2208
E-Mail: heinz-juergen.voss@hs-merseburg.de

- **Lena Lache**
Tel.: +49 176 96901795
E-Mail: sexuelle_bildung_leipzig@posteo.de

- **Andreas Kröner**
Tel.: +49 3461 46-2928
E-Mail: andreas.kroener@hs-merseburg.de





www.hs-merseburg.de